

# Institutional Clients

**I**m vertrauensvollen Dialog steigert die LLB Potenzial und Erfolg institutioneller Anleger. Investmentkompetenz, umfassende Expertise und persönlicher Service zeichnen uns aus.

## Geschäftsprofil

---

Institutional Clients umfasst das Intermediär- und Fondsgeschäft sowie den Bereich Asset Management der LLB-Gruppe. Wir konzentrieren uns auf Treuhänder, Vermögensverwalter, Fondspromotoren sowie Versicherungen, Pensionskassen und öffentlich-rechtliche Institutionen. Liechtenstein ist das einzige Land in Europa mit uneingeschränktem Zugang zu zwei Wirtschaftsräumen: Schweiz und Europäische Union. Dies ermöglicht eine optimale Betreuung unserer beiden Kernmärkte Liechtenstein und Schweiz.

## Kompetenzzentren

Auszeichnungen in der Vergangenheit und im Jahr 2016 zeigen, dass das Investment-Kompetenzzentrum LLB Asset Management AG mit systematischen, transparenten Anlageprozessen konstant deutlich Mehrwert für unsere Kunden schafft. Das gilt für die Vermögensverwaltung ebenso wie für unsere Europa-kompatiblen Investmentfonds.

Unser zweites Kompetenzzentrum, LLB Fund Services AG, zählt zu den zwei grössten Fondsdienstleistern am Finanzplatz Liechtenstein. Die LLB ist eine bedeutende Anbieterin individueller Private-Label-Fondslösungen und – gemessen an der Anzahl Mandate – als Depotbank für Drittfonds Marktführerin in Liechtenstein.

Die Stärke des Bereichs Finanzintermediäre innerhalb der Division Institutional Clients ist das engmaschige Kundennetzwerk. In Liechtenstein sind nahezu jeder konzessionierte Treuhänder und die Mehrzahl der unabhängigen Vermögensverwalter Kunden der LLB. Wir sind also nah am Kunden und erfahren deren Bedürfnisse unmittelbar.

## Wissenstransfer

---

Eine unserer wichtigsten Leitlinien ist der offene, partnerschaftliche Dialog mit unseren institutionellen Kunden. Der Wissenstransfer und der Austausch von Informationen sind für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung des Finanzplatzes Liechtenstein und somit auch für die LLB unverzichtbar. Kompetente professionelle Anleger können für ihre Kunden die besseren Entscheidungen treffen und

Know-how an diese weitergeben. Die LLB-Gruppe holt nach Round-Table-Gesprächen in einem strukturierten Feedback-Prozess Informationen dazu ab, was für institutionelle Kunden wichtig ist. Dies stärkt das Netzwerk und erhöht das Innovationspotenzial.

## Online-Plattform

Seit 2013 stellt Institutional Clients mittels der innovativen Online-Plattform «LLB Xpert Views» das unternehmensweite Know-how in den Bereichen Asset Management sowie Recht und Steuern zur Verfügung. Institutionelle Kunden erhalten so transparent und kompakt einen umfassenden Überblick über die jeweiligen Entwicklungen.

In exklusiven Round-Table-Gesprächen informieren Experten und Anlagespezialisten der LLB zudem regelmässig über aktuelle Themen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Fragen, die unsere Kunden in der Praxis beschäftigen. 2016 standen der automatische Informationsaustausch (AIA) und die erweiterte Sorgfaltspflichtverordnung (SPV), die beide seit 1. Januar 2016 gelten, sowie die Anlageklasse Rohstoffe und die möglichen Folgen des Brexit im Mittelpunkt. Darüber hinaus fanden für Fondsleitungen «LLB Xpert Views-Special» zur Anlagepolitik der LLB-Gruppe statt. Der Erfolg der Veranstaltungen zeigt, dass geteiltes Wissen zu besseren Ergebnissen führt.

## Asset Management

---

Die LLB Asset Management AG (ASM) nimmt innerhalb der LLB-Gruppe eine zentrale Position ein. Sie managt zukunftsgerichtete und performancestarke Produkte und unterstützt alle drei Marktdivisionen mit Investmentkompetenz in den Zielmarktregionen (siehe Kapitel «Strategie und Organisation», Seite 8). Als Mitglied im Verein unabhängiger Vermögensverwalter in Liechtenstein ist die Gruppengesellschaft ein aktiver Partner bei der Gestaltung des Finanzplatzes Liechtenstein.

## Global Investment Performance Standards

Das Asset Management ist seit über 15 Jahren GIPS-zertifiziert, folgt also einem Compliance-Standard entsprechend den «Global

Investment Performance Standards». Dabei handelt es sich um weltweit anerkannte Methodiken zu Berechnung und Präsentation von Investment-Performances. Das in LLB-Fonds investierte Volumen lag Ende 2016 bei CHF 5.2 Mia. und verzeichnete damit innerhalb der letzten fünf Jahre eine kontinuierliche Steigerung. Das Vermögensverwaltungs-Volumen betrug CHF 5.5 Mia.

### Auszeichnungen

Mit ihren Strategiefonds, dem wichtigsten Leistungsausweis jedes Vermögensverwalters, belegt die LLB im langfristigen Konkurrenzvergleich seit Jahren Spitzenplätze. 2016 / 2017 erhielt sie folgende Auszeichnungen:

- **Dachfonds Award** der österreichischen Fachzeitschrift für Finanzprofis «GELD» (zwölf Dachfonds Awards in fünf Jahren);
- **Hedge Fund Awards 2017** des Magazins «Acquisition International (AI)»: «Bester Portfolio Manager – Liechtenstein» und «Bester Alternativer UCITS Fonds»;
- **«FUCHS Performance Projekt II»**: Top-Platzierung zum vierten Mal in Folge;
- **«Deutscher Fondspreis»** beim «15. FONDS professionell KONGRESS»: zum zweiten Mal mit dem Prädikat «herausragend».

### LLB-Fonds

Das Asset Management der LLB-Gruppe verfügt anlagetechnisch über eine exzellente Expertise und investiert laufend in die Erweiterung und Vertiefung des Know-hows. 2016 haben wir unsere auf quantitative Value-Modelle gestützte Analyse und insbesondere das Aktienmodell für eine systematisch gute Performance weiter optimiert. Sowohl in der Vermögensverwaltung als auch in der Anlageberatung verzichtet die LLB-Gruppe auf Retrozessionen für eigene und Drittfonds.

Mit Ausnahme von fünf Fonds für institutionelle Grossanleger sind alle LLB-Fonds Europa-kompatibel. Sie erfüllen die EU-Richtlinie UCITS IV (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities Directive) hinsichtlich Anlagekategorien, Diversifikation, Transparenz, Handelbarkeit und Risiko. Die Eckpfeiler jedes Fonds – wie Strategie, Kosten und Risikoprofil – lassen sich einfach und verständlich im «Key Investor Document» (KID) nachlesen. LLB-UCITS-Fonds sind in Liechtenstein, in der Schweiz und seit Januar 2016 zum Grossteil auch in Deutschland und Österreich zum Vertrieb zugelassen.

Fast dreissig retrofreie LLB-Fonds werden von erfahrenen Fondsmanagern grösstenteils aktiv geführt. Systematik, wertorientierte Titelauswahl und bewusste Risikosteuerung sind die Hauptfaktoren für die überdurchschnittliche Performance.

### Vermögensverwaltung

Die LLB bietet sechs verschiedene Anlagestrategien von «Festverzinslich» bis «Aktien» in den Referenzwährungen CHF, EUR und USD an und erleichtert so den Kunden, in das für sie und ihre konkreten Lebensumstände passende Portfolio zu investieren. Auch in der Vermögensverwaltung profitiert der LLB-Kunde von der sehr guten Investmentrendite des Asset Managements der LLB.

### Investment-Center-Organisation

Seit Januar 2016 stärkt unsere neue Investment-Center-Organisation die Investment-Beratungskompetenz der LLB-Gruppe. Die Investment Center bei der Bank Linth, LLB Österreich, bei der LLB in Erlenbach und in Dubai bilden unter dem Dach des Investment Centers Vaduz die Schnittstelle zwischen Kundenberatung und Asset Management. Für 2017 ist geplant, das Investment Center in Vaduz personell aufzustocken.

### Fund Services

Die Fondsleitung LLB Fund Services AG ist für die LLB-Gruppe ein wichtiger Ertragspfeiler mit Wachstumspotenzial. Als Vorstandsmitglied des Liechtensteinischen Anlagefondsverbandes gestaltet sie die Rahmenbedingungen des Fondsplatzes Liechtenstein aktiv mit. Dieser wird von der EU-weit anerkannten Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) beaufsichtigt.

LLB Fund Services bietet umfassende Dienstleistungen: Fondsverwaltung, Fondsadministration, Risikomanagement sowie Verwahrstelle für traditionelle und alternative Fonds. Insgesamt verwaltete Fund Services im Berichtsjahr «Assets under Management» in Höhe von CHF 11.1 Mia.

Nach dem Konzept des «All in One Shop» können unsere Kundenberater auf einen jahrelangen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Fund Services legt massgeschneiderte Fonds sowohl inhouse als auch für unabhängige Vermögensverwalter, Family Offices und andere Fondspromotoren auf, verwaltet und strukturiert diese und stellt ein «state-of-the-art» Risk Management sicher.

### Die LLB als Depotbank

Ende 2016 betreute die LLB als Depotbank rund 220 Investmentfonds. Als Pionierin in der Ausübung der Funktion als Depotbank für Drittfonds in Liechtenstein verfügt sie über eine ausgewiesene und jahrzehntelange Expertise zur Abwicklung und Verwahrung komplexer Fondsmandate mit unterschiedlichsten Strategien und Anlagekategorien.

### Private Labelling

LLB Fund Services realisiert massgeschneiderte Strukturierungslösungen für unabhängige Vermögensverwalter und andere Fondspromotoren wie beispielsweise Family Offices. Sie hat sich als Spezialistin im Private-Label-Bereich einen Namen gemacht. Private Label Fonds tragen den vom Kunden gewünschten Namen und werden gemäss seinen Bedürfnissen nach Liechtensteiner oder EU-Recht konzipiert. Private-Label-Fondslösungen sind sehr individuell und eignen sich für die effiziente Vermögensverwaltung sowie als Strukturierungsalternative für grosse Vermögen. Sie bieten den gleichen Anlegerschutz wie öffentlich vertriebene Fonds.

### EU-Pass für alternative Investmentfonds

Liechtenstein zählt mit einem Anteil von 0,3 Prozent des Fondsmarktes zu den Boutiquen in Europa und steht für massgeschneiderte Lösungen, kurze Zulassungsfristen und EU-Kompatibilität. Für die Wettbewerbsfähigkeit des Fondsplatzes Liechtenstein ist der Zugang zum EU-Markt zentral.

Seit Oktober 2016 haben liechtensteinische alternative Investmentfonds (AIF) und alternative Investmentfondsmanager (AIFM) uneingeschränkten Zugang zu den 28 EU- sowie den EWR- / EFTA-Staaten. Die Übernahme der AIFM-Richtlinie in den EWR-Vertrag berechtigt den Manager alternativer Investmentfonds zur grenzüberschreitenden Verwaltung und zum Vertrieb an professionelle Anleger (siehe Kapitel «Regulatorische Vorgaben und Entwicklungen», Seiten 52–53). LLB Fund Services besitzt seit Juni 2015 die Lizenz zur Verwaltung alternativer Investmentfonds.

Auf nationaler Ebene ergänzt das neue Investmentunternehmen-gesetz (IUG), das seit Oktober 2016 in Kraft ist, die europarechtlich basierten Gesetze UCITSG (2011) und AIFMG (2013). Das neue Fondsgesetz regelt vor allem das in Liechtenstein speziell etablierte Geschäftsmodell der Fonds für Einanleger, Familien, Interessengemeinschaften oder Konzernstrukturen.

### Verrechnungssteuer Liechtenstein / Schweiz

Seit Januar 2017 ist das neue Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) zwischen Liechtenstein und der Schweiz in Kraft. Dadurch ergeben sich für Fondskunden der LLB aus einem Land, das ein DBA mit der Schweiz hat, neue Steuerrückforderungsmöglichkeiten. Für die Anlagekategorien Aktien Schweiz und Obligationen CHF mit Schweizer Schuldner führt dies zu neuen interessanten Möglichkeiten zur Vermögensstrukturierung.

## Finanzintermediäre

Bei der LLB erhalten professionelle Anleger und Finanzintermediäre eine umfassende Betreuung. Ziel ist es, für die Endkunden gemeinsam eine bedürfnisorientierte Anlageberatung oder eine individuelle Vermögensverwaltung bis hin zur Analyse und zum Reporting anzubieten.

Das 2016 für Finanzintermediäre verwaltete Volumen lag bei über CHF 12 Mia. Im wettbewerbsintensiven Markt Schweiz sind wir gut etabliert und sehen weiteres Wachstumspotenzial. 2017 wird die LLB-Gruppe mit neuen Kundenberatern und Round-Table-Veranstaltungen die Beratungsintensität in der Schweiz erhöhen.

### Innovative B2B-Lösungen

Mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit sowie die Effizienz zu steigern, richten wir unseren Fokus auf bevorzugte Partner und deren Netzwerke. Um die nachhaltige Zusammenarbeit mit Intermediärkunden zu festigen, hat die LLB 2016 unter dem Namen «LLB Xpert Solutions» innovative und exklusive B2B-Lösungen auf den Markt gebracht.

Seit März 2016 profitieren institutionelle Kunden von einem massgeschneiderten und transparenten, flexiblen Preismodell, mit dem sich die LLB im Wettbewerb differenziert. Mit dem B2B-Angebotspaket bauen wir die Produkt- und Servicepalette sowie den Dialog mit unseren Kunden weiter aus. Zum Paket gehört auch «LLB Xpert Monitoring» mit einer individuell abgestimmten, kontinuierlichen Überwachung der Portfoliorisiken der Endkunden. Dies gibt ein zusätzliches Mass an Sicherheit und beinhaltet für Intermediäre interessante Chancen zur Erfüllung ihrer Kontrollpflichten.

### Gelebte Kontinuität und Kompetenz

Wir helfen Finanzintermediären, für ihre Endkunden die richtige Anlagestrategie mit guter Diversifikation zu finden. Dazu stellen wir eine hohe Servicequalität und fundiertes Know-how in der Anlageberatung, zeitnahe Informationen zu regulatorischen und anlagepolitischen Themen, eine offene und kontinuierliche Kommunikation sowie einen persönlichen Ansprechpartner bereit. Die positiven Rückmeldungen zur gelebten Kontinuität bestärken uns in unserem Modell.

Bei verschiedenen Vermögensverwaltungsmandaten ziehen unsere Kundenberater zudem Spezialisten des Asset Managements bei. 2016 fanden überdies Schulungen zu AIA, FATCA sowie zur Know-your-Customer-Pflicht statt (siehe Kapitel «Regulatorische Vorgaben und Entwicklungen», Seiten 50–51). Zugleich nahmen unsere Kundenberater am Ausbildungsprogramm nach den Standards der Swiss Association for Quality (SAQ) teil (siehe Kapitel «Mitarbeitende», Seiten 45–46). Bis Ende 2020 werden alle zertifiziert sein.

## Segmentergebnis

Mit CHF 46.2 Mio. erreichte das Segment Institutional Clients einen neuen Höchststand beim Segmentergebnis.

Der Geschäftsertrag erhöhte sich substantiell um 7,4 Prozent auf CHF 77,9 Mio. Der Anstieg ist auf höhere Erträge im Zinsgeschäft sowie Auflösungen von Kreditwertberichtigungen zurückzuführen. Das Zinsgeschäft profitierte von gestiegenen Margen auf Fremdwährungsguthaben. Die Zurückhaltung der Anleger bei Börsentransaktionen führte zu einem Rückgang der Courtagerträge im Kommissionsgeschäft. Demgegenüber stiegen die Erträge im Fondsgeschäft erfreulich an. Der Geschäftsaufwand nahm um 10,6 Prozent zu. Dies ist auf höhere Abgrenzungen für variable Vergütungen und einen Anstieg der internen Verrechnungen von anderen Divisionen zurückzuführen.

Die verwalteten Kundenvermögen erhöhten sich dank einer positiven Marktperformance um 1,3 Prozent auf CHF 24,7 Mia. Die Kundenausleihungen blieben mit CHF 0,5 Mia. stabil. Bedingt durch einzelne grössere Abflüsse bei öffentlichen Institutionen und im grenzüberschreitenden Geschäft betrug das Netto-Neugeld minus CHF 568 Mio.

## Segmentrechnung

in Tausend CHF	2016	2015	+ / - %
Erfolg Zinsengeschäft	10'300	8'147	26.4
Wertberichtigung für Kreditrisiken	1'275	-5'979	
Erfolg Zinsengeschäft nach Wertberichtigungen für Kreditrisiken	11'575	2'168	433.9
Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	55'795	56'907	-2.0
Erfolg Handelsgeschäft	10'538	11'896	-11.4
Übriger Erfolg	3	1'584	-99.8
<b>Total Geschäftsertrag</b>	<b>77'911</b>	<b>72'555</b>	<b>7.4</b>
Personalaufwand	-17'041	-15'575	9.4
Sachaufwand	-2'538	-2'985	-15.0
Abschreibungen und Amortisationen auf dem Anlagevermögen	0	0	
Dienstleistungen (von) / an andere(n) Segmente(n)	-12'167	-10'133	20.1
<b>Total Geschäftsaufwand</b>	<b>-31'746</b>	<b>-28'693</b>	<b>10.6</b>
<b>Segmentergebnis vor Steuern</b>	<b>46'165</b>	<b>43'862</b>	<b>5.3</b>

## Kennziffern

	2016	2015
Netto-Neugeld-Zufluss / (-Abfluss) (in Millionen CHF)	-568	-193
Wachstum Netto-Neugeld-Zufluss / (-Abfluss) (in Prozent)	-2.3	-0.8
Cost-Income-Ratio (in Prozent) *	41.4	37.2
Bruttomarge (in Basispunkten) **	30.8	31.5

\* Geschäftsaufwand (ohne Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken) im Verhältnis zum Geschäftsertrag (ohne Wertberichtigung für Kreditrisiken).

\*\* Geschäftsertrag (ohne Wertberichtigung für Kreditrisiken) zum durchschnittlichen monatlichen Geschäftsvolumen.

## Zusätzliche Informationen

	31.12.2016	31.12.2015	+ / - %
Geschäftsvolumen (in Millionen CHF)	25'227	24'854	1.5
Kundenvermögen (in Millionen CHF)	24'704	24'394	1.3
Kundenausleihungen (in Millionen CHF)	523	460	13.7
Personalbestand (teilzeitbereinigt, in Stellen)	86	84	2.4